

**DONNERSTAG - 26.11.2020**

# ANGRIFF VON RECHTSAUßEN GEWERKSCHAFTEN IM VISIER

## **Kooperationspartner:**

„ver.di Jugend Rosenheim“

**Referent:** Stefan Dietl

**Ort:** Zum Santa

Max-Josefs-Platz 20a, Rosenheim

Immer öfter sehen sich Gewerkschafter\*innen mit Drohungen, Angriffen und Einschüchterungen von Rechts konfrontiert. Häufig angeheizt durch Hetzkampagnen der AfD gegen die Gewerkschaften. Zugleich versuchen AfD und Co. auch in den Betrieben Fuß zu fassen und nehmen dabei die Gewerkschaften ebenso ins Visier wie betriebliche Interessenvertretungen.

Stefan Dietl wirft einen Blick auf die Angriffe auf die Gewerkschaften von Rechts und untersucht die Strategien der AfD sich als Interessenvertretung der abhängig Beschäftigten zu inszenieren. ■

**Beginn: 19:30 Uhr**

## **NÄCHSTE VERANSTALTUNG:**

**17.12.2020** - „Kampf, Volkstod und Opfer:  
Faschistische Rhetorik bei (extrem)  
rechten Politikern aus Rosenheim“

# RECHTSAUßEN

# IST KEINE

# ALTERNATIVE!

**EINE VERANSTALTUNGSREIHE  
ZU IDEOLOGIEN, STRUKTUREN UND  
AKTIONEN DER (NEUEN) RECHTEN**

Ein Vortrag mit Stefan Dietl

# ANGRIFF VON RECHTSAUßEN GEWERKSCHAFTEN IM VISIER

**DONNERSTAG - 26.11.2020**

**ZUM SANTA  
MAX-JOSEFS-PLATZ 20A - ROSENHEIM  
BEGINN: 19:30 UHR**

BÜNDNIS GEGEN RECHTE HETZE

# NOAFD

Rosenheim

## **CORONA**

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation stehen nur begrenzt Plätze zur Verfügung. Aus diesem Grund bitten wir eine Voranmeldung an [noafd-rosenheim@riseup.net](mailto:noafd-rosenheim@riseup.net), sie ist aber nicht verpflichtend.

Wir planen die Veranstaltungsreihe als Präsenzveranstaltungen. Wie zum Zeitpunkt der einzelnen Veranstaltung die aktuelle Situation bzgl. der Corona-Pandemie ist, lässt sich derzeit nicht absehen. Es ist möglich, dass wir Veranstaltungen kurzfristig absagen, verschieben oder in andere Räume verlegen müssen. **Informiert** Euch bitte vor der Veranstaltung auf unserer Webseite über den aktuellen Stand und unser entsprechendes Hygienekonzept. Sicher ist: die aktuell gültigen Hygieneverordnungen sind einzuhalten. ■

## **SELBSTVERSTÄNDNIS**

Das „noAfD – Bündnis gegen rechte Hetze“ hat sich zusammengefunden, um gemeinsam gegen Aktionen der Rosenheimer AfD vorgehen zu können und über die Gefahr aufzuklären, die von dieser Partei ausgeht.

Das Bündnis setzt sich aus zivilgesellschaftlichen Organisationen und Individuen zusammen, um Protest gegen Aktionen und Veranstaltungen der AfD zu organisieren.

Zusätzlich plant das Bündnis sich auch inhaltlich z.B. in Form von Vorträgen und Diskussionsrunden mit der (extremen) Rechten auseinanderzusetzen. ■

✉ [noafd-rosenheim@riseup.net](mailto:noafd-rosenheim@riseup.net)

🌐 [noafd.rosenheim.tk](http://noafd.rosenheim.tk)

📘 @noafdrosenheim

📷 @noafd\_rosenheim

## **WARUM WÄHLT MAN RECHTE PARTEIEN?**

Die Neue Rechte ist inzwischen in fast allen unseren Parlamenten angekommen. Für die Bundestagswahlen 2021 steht zu befürchten, dass Wähler\*innen weiterhin für Parteien stimmen werden, die teils rassistische, antisemitische oder in anderen Bereichen herabwürdigende Politik machen. Mit dieser **Veranstaltungsreihe** möchten wir über rechte Parteien in den deutschen Parlamenten aufklären. Wir bieten Einblicke in Strukturen, Netzwerke der Neuen Rechten sowie in ihre Denkweisen und beleuchten ihre Standpunkte in verschiedenen Politikbereichen. Auch setzen wir uns mit ihren Ideologien, Werten und Zielen **auseinander und erörtern Gegenstrategien** - denn: Rechtsaußen ist keine Alternative. ■

## **EINLASSVORBEHALT**

Gültig für alle Veranstaltungen dieser Reihe:

Wir behalten uns gem. § 6 VersG /Art. 10 BayVersG vor, vom Hausrecht Gebrauch zu machen. Personen, die rechtsextremen/rechtspopulistischen Parteien oder Organisationen angehören, zur rechtsextremen Szene gehören oder sich bereits in der Vergangenheit rassistisch, antisemitisch oder anderweitig menschenverachtend äußerten, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. ■

### **Unterstützende Gruppen:**



**NOAFD**  
Rosenheim